

# Warum fotografieren wir?

Öffentliche Ringvorlesung  
Uni Siegen, Sommersemester 2022  
Hörsaal 3 – Unteres Schloss (US-C 115)  
immer dienstags um 18.15h

Es wird fotografiert. Und zwar sehr, sehr viel: Mehr als eine Billion Fotos werden inzwischen weltweit pro Jahr aufgenommen. Aber warum eigentlich?

Die Vortragsreihe »Warum fotografieren wir?« will die Fotografie als soziale Praxis in Vergangenheit und Gegenwart beleuchten. Worin bestand und besteht ihre Attraktivität? Es geht um das, was Amateure, Künstlerinnen und Knipser mit der Fotografie machen – und um das, was die Fotografie mit ihnen macht.

Organisiert vom Lehrstuhl für Kunstgeschichte  
[www.kunst-uni-siegen.de](http://www.kunst-uni-siegen.de)

Foto: Ilse Bing, Selbstporträt mit Leica, 1931

# warum fotografieren wir?

- 5. April**     **Jan von Brevern** (Siegen)  
Einführung: Fotografische Rituale
- 12. April**     **Valentin Groebner** (Luzern)  
Das Echte von Früher, aufgefrischt:  
Privates Erinnerungsmanagement durch Fotografien
- 26. April**     **Estelle Blaschke** (Basel)  
Here to Help. Über die Kommodifizierung der Fotografie  
als soziale Praxis
- 3. Mai**         **Steffen Siegel** (Essen)  
»Ich liebe dich«
- 10. Mai**        **Dennis Jelonnek** (Berlin)  
Polaroid als Obsession: Der Fall Horst Ademeit
- 17. Mai**        **Friedrich Tietjen** (Leipzig)  
...und warum fotografieren wir immer und alle das gleiche?  
Beobachtungen zu zwei Forschungsprojekten
- 24. Mai**        **Susanne Regener** (Siegen)  
Fotografisches Empowerment:  
Über das inszenierte Selbst von Amateur:innen
- 31. Mai**        **Lea Hilsemer** (Berlin)  
Warum fotografieren wir in Ausstellungen?  
Kunstrezeption mit der Kamera
- 14. Juni**        **Peter Geimer** (Berlin)  
Das Foto weiß mehr als wir. Bilder als kulturelles Gedächtnis
- 21. Juni**        **Katja Müller-Helle** (Berlin)  
Sensorship. Fotografische Praktiken der Selbstzensur
- 28. Juni**        **Roland Meyer** (Cottbus)  
»Cinematic Moments«. Phantasmen der Verlebendigung  
in der vernetzten Fotografie
- 5. Juli**         **Uschi Huber** (Siegen)  
Es gibt immer einen Grund – Fotografie als soziale Praxis